

Ⓩ Soeben gelangte zur Ausgabe die 3. Auflage:



Format: 17 $\frac{1}{2}$ × 26 $\frac{1}{2}$ cm

Wir bitten zu bestellen! — Verlangzettel anbei.

Leipzig, Januar 1912. Verlag der „Deutschen Moden-Zeitung“, Aug. Polich,
Inh.: Otto Beyer, Leipzig.

Marie Niedner und Helene Weber

Häkel-Arbeiten. Heft I.

(Handarbeitsbücher der Deutschen Moden-Zeitung. Band 17.)

78 Seiten Text mit 140 Abbildungen und einer Beilage, enthaltend die Mustervorlagen.

Preis: **M. 1.50** ord., **M. 1.—** bar und **11/10** Expl.

➔ Wird nur bar geliefert. ➔

Das allbekannte, aber keineswegs uralte „Häkeln“ ist eine Technik, die von jedermann und allenthalben ausgeführt werden kann. Wenngleich es keine große Kunstfertigkeit ist, einfach nur Masche an Masche zu reihen, so werden durch die Anwendung verschiedener Stiche und die Bedingung durchaus egalere Arbeit doch allerhand Ansprüche gestellt, die zum guten Gelingen notwendig sind. Das Buch bringt eine Fülle von Mustern, wie Decken, Läufer, Vorhänge, Einsätze, Spitzen usw., und gerade diese Gegenstände werden gern nachgearbeitet.

Soeben erschien:

The Book of Bridges.

By **Jessie M. King** and **E. Arcambeau.**

18 Illustr. in Farbendruck. 4to. Lwdbd. 150 S. Auflage von nur 1000 Exemplaren.

= Preis 12 sh. 6 d. netto ord. =

Ein in seiner Art eigenartiges Werk über die Brücken von Paris mit kurzen geschichtlichen Notizen über die Entstehung derselben. Die Illustrationen sind ein Triumph der Kunst in ihrer feinen und delikaten Ausführung.

London.

St. Dunstan's House, Fetter Lane, E.C.

Wm. Dawson & Sons, Ltd.

(Low's Export-Geschäft.)

(Etabliert 1809.)

Ⓩ Anton Mohn's gesammelte Werke:

I. Vom scheana Oberland. Us em Mohnisch seiner Hoimet. 10 luschtige Schwobagschichtla u. nette Gedichtla. Klein-4°. 160 Seiten. Brosch. M. 2.— ord., M. 1.50 no., M. 1.40 bar. Geb. M. 3.— ord., M. 2.25 no., M. 2.10 bar.

II. Zwischen Biberach u. Munderkingen. Ernstes u. Heiteres aus alter u. neuer Zeit vom Mohnisch. Klein-4°. 260 Seiten. Broschiert M. 2.50 ord., M. 1.88 no., M. 1.75 bar. Geb. M. 3.50 ord., M. 2.63 no., M. 2.45 bar. Auf 12 jeweils 1 broschiertes Freiexemplar.

Anton Mohn ist einer unserer allerbesten schwäbischen Volksdichter. Rein und glänzend erfaßt er den Charakter des schwäbischen Volkes, wovon obige Erzählungen, zum Teil in unverfälschter oberschwäbischer Mundart niedergeschrieben, beredtes Zeugnis ablegen.

Für die Mohn'schen Werke ist das ganze Deutsche Reich Absatzgebiet, denn es gibt wohl keinen Platz, wo nicht Schwaben sind, welche mit inniger Freude Neues aus Biberach und Munderkingen, den beiden typischen Schwabenstädten, erfahren möchten, weshalb eine Verwendung für diese echt schwäbischen Volksbücher sich reichlich lohnen wird.

Hochachtungsvoll

Mergentheim, im Januar 1912.

Carl Ohlinger, Verlagshandlung.